

**Schlussbericht des Rechnungsprüfungsausschusses der Stadt Ratzeburg
zur Jahresrechnung 2011
mit Stellungnahme des Bürgermeisters**

Die Jahresrechnung 2011 mit allen Anlagen und Zahlungsbelegen wurde am 27.03.2012 im Rathaus der Stadt Ratzeburg durchgesehen und stichprobenartig geprüft.

Folgende Anmerkungen und/oder Beanstandungen sind zu notieren:

1. Die Jahresrechnung schließt im **Verwaltungshaushalt** mit bereinigten Soll-Einnahmen in Höhe von 18.863.091,28 € sowie mit bereinigten Soll-Ausgaben in Höhe von 19.057.345,97 € ab, und weist somit einen Fehlbetrag in Höhe von 194.254,69 € aus.

Das geplante Defizit (Fehlbedarf) von 1.405.700,00 € konnte durch Verbesserungen aus Mehreinnahmen und Minderausgaben bei den einzelnen Einnahme- und Ausgabepositionen in allen Unterabschnitten deutlich auf einen nunmehr entstandenen Fehlbetrag (=194.254,69 €) gesenkt werden.

Maßgebend für die Höhe des Fehlbetrages ist die nach den rechtlich relevanten Bestimmungen des Gemeindehaushaltsrechts für Schleswig-Holstein vorgenommene Mindestzuführung des Verwaltungshaushalts an den Vermögenshaushalt in Höhe der ordentlichen Tilgung von Krediten (~ 821 T€).

Der **Vermögenshaushalt** schließt mit bereinigten Soll-Einnahmen in Höhe von 5.306.514,92 € und mit bereinigten Soll-Ausgaben in Höhe von 5.306.514,92 € ab, weist somit keinen Fehlbetrag aus und ist damit ausgeglichen.

Hier konnte die vorgesehene Kreditaufnahme in Höhe von 2.163.900,00 € um 66.290,39 € auf 2.097.609,61 € gesenkt werden.

2. Aus der Belegprüfung ergeben sich folgende Anmerkungen:

Haushaltsstelle	Bemerkungen
a) 230.5000	<p>Bei Handwerkerrechnungen fehlt auf den Stundennachweisen die Abzeichnung des Auftraggebers (Hausmeister); damit ist eine Kontrolle der in Rechnung gestellten Stunden unmöglich. Bei der Beleg-Nr. 11034399 fehlt der Auftragszettel gänzlich.</p> <p><i>Hausmeistertätigkeiten im engeren Sinne finden für dieses Gebäude nicht statt. Es wird lediglich das Verschließen des Gebäudes (Türen und Fenster) durch die berufstätige Mieterin kontrolliert. Auch offensichtliche Sachbeschädigungen oder Defekte werden an die Bauverwaltung gemeldet. Die Mitarbeiter der Bauverwaltung (1 x Vollzeit, 1 x 16 Wo.st für alle Gebäude der Stadt und des Schulverbandes!) können aus Zeitgründen nach Einweisung der Betriebe nur eine Schlusskontrolle durchführen.</i></p>
b) 610.5913	<p>Es ist zu prüfen, ob Aufträge für Grünpflegemaßnahmen nicht an den Bauhof an Stelle des Dritten erteilt werden können.</p>

Der Bauhof bedient sich bereits seit langem Dritter, wie z.B. bei der Grundstückspflege Röpersberg oder am Barkenkamp.

- c) Allgemein wird angeregt, mit Handwerkern, die regelmäßig beauftragt werden, Skontovereinbarungen zu treffen.

Die Anregung wurde aufgenommen.

- d) UA 130

Bei Lieferanten von Feuerwehrezubehör und -ausrüstung sollen Rabattverhandlungen geführt werden; außerdem ist zu prüfen, ob durch Direkteinkäufe unter Ausschaltung von Zwischenhändlern günstigere Preise erzielt werden können.

Sammelausschreibungen und Jahreseinkäufe sind vorzusehen.

Mit den Lieferanten wurden Rabattverhandlungen geführt, z. B. Fa. Daimler AG gewährt 7 % und 13 % je nach Warengruppen; Fa. Trost Autoteile gewährt zwischen 15 % und 30 % auf Autoteile. Ersatzteile werden nach Möglichkeit nur noch durch Direkteinkäufe beschafft.

- e) Allgemein ist festzustellen, dass teilweise Rechnungen nicht skontiert wurden.

Grundsätzlich wird skontiert. Alle Fachbereiche sind gleichwohl an die erforderliche Skontierung erinnert worden..

3. Abschließend kann festgehalten werden, dass der Haushaltsplan eingehalten wurde, die einzelnen Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch vorschriftsmäßig begründet sind und bei den Einnahmen und Ausgaben rechtmäßig verfahren worden ist.